

Erste Abteilung.

Europa.

(180 □ Meilen, 312 Million Einwohner.)

§ 30.

Die horizontale Gliederung Europas.

Europa hat einen Flächeninhalt von 180 000 □ Meilen. Seine Grenzen im O. (gegen Asien) lassen sich nicht leicht bestimmen, denn wengleich das Uralgebirge eine physische und Vegetationsgrenze bildet, so greift doch die politische Grenze in den russischen Provinzen Kasan und Astrachan über dasselbe erheblich hinaus. Vom Südende des Uralgebirges an nimmt man den Uralfluß, die Nordwestküste des Kaspi-Sees, den unteren Kur und den Aras als Grenze an. Die Südgrenze Europas wird durch das Mittelmeer und seine Teile, die Westgrenze durch den atlantischen Ocean und dessen Verzweigungen, die Nordgrenze durch das nördliche Eismeer gebildet. (Vergl. §§ 13, 15.) Der nördlichste Punkt Europas ist das Nordkap auf der Insel Mageroe in Norwegen, 71° n. Br.; der südlichste Punkt das Kap Tarifa in Spanien, 36° n. Br.; der westlichste Punkt das Kap La Roca, 8° ö. L.; der östlichste Punkt ist östlich vom Uralgebirge, etwa 70° ö. L. zu suchen. Der Erdteil liegt größtentheils in der nördlichen gemäßigten Zone, zu einem kleinen Teile auch in der nördlichen kalten Zone; er nimmt die Mitte der kontinentalen Halbkugel der Erde ein und öffnet nach allen Richtungen seine Wasserwege, um den Völkerverkehr zu beherrschen.

Europa ist der gegliedertste Erdteil; schneiden wir die Glieder vom Kumpfe ab, so bildet dieser ein rechtwinkliges Dreieck, dessen rechter Winkel am Kaspi-See liegt, während die Hypotenuse von dem Golf von Biscaya bis zur Waigatsch-Straße, die kürzere Kathete von dieser bis zum Kaspi-See, die längere Kathete von dem letzteren bis zum Golf von Biscaya läuft. Die Hypotenuse hat eine Länge von 620 Meilen, die kürzere